

Anruf genügt
Heizöl
Mensing
 Tel. (0 50 69) 73 29

BÖCKMANN
 MENSING
 IHR ANHÄNGERPROFI
 sonntags Schautag!
 Kasten, Kipper, Koffer, TÜV, Vermietung, Reparaturen u. Ersatzteile aller Marken
 Burgstemmer Str. 1, Nordstemmen
 Telefon (0 50 69) 73 29
 www.boeckmann-mensing.de

STREY-BUS
 Last-Minute mit 4****Reisebus
 25 Jahre Disneyland Resort Paris
 2x Übernachtung mit Frühstück
 1 Tag beide Parks 25.05.-27.05.2017
TOP-Preis !!! 239,-€ p.P./DZ
Kinderrabatt 1 Kind bis 15 Jahre im DZ bei einem vollzahlenden Erwachsenen nur 189,-€
Brückentag ...schnell buchen!
 Landesgartenschau Bad Lippspringe
 So. 23.04.2017 p.P. 44,-€
 info@strey-bus.de Tel. 05044/880200

Autohaus Beckmann
 Jahreswagen
 Gebrauchtwagen
 Verkauf & Service
 Abschleppdienst
 Lackiererei
 Hildesheimer Straße 11
 31171 Nordstemmen-Mahlerten
 Telefon (0 50 69) 73 66

Das **TAXI** in Nordstemmen
05069 / 1360
 Ralf Satzky Taxi & Mietwagen
 Mobil 01 51 / 20 11 00 55

KURZ NOTIERT

Workshop der Spielmannszüge

EIME ■ „Einfach mal zusammen Musik machen“ – unter diesem Motto bieten die Spielmannszüge Eime und Gehrden am kommenden Sonntag, 23. April, in der Zeit von 10 bis 17 Uhr einen Workshop in der Mehrzweckhalle an. Unter fachkundiger Leitung solle gemeinsam einige Musikstücke in Registern erarbeitet werden. Im Anschluss werden die Musiker zu einem großen Workshop-Orchester zusammengeführt. Wenn es gewünscht wird, gibt es einen Wiederholungstermin. Die Kosten liegen bei 10 Euro pro Teilnehmer. Anmeldungen werden per E-Mail an silvia.reif@online.de oder an spielmannszug@feuerwehr-gehrden.de entgegen genommen.

Schinkenessen am 29. April

BANTELN ■ Das Schinkenessen der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Banteln beginnt am Sonntag, 29. April, um 15 Uhr im Feuerwehrgerätehaus. Anmeldungen für die Veranstaltung der Altersabteilung werden bis Mittwoch, 26. April, von Otto Metge, Sprecher der Altersabteilung der Wehr in Banteln, unter der Telefonnummer 05182/6756 entgegen genommen. Hier gibt es auch nähere Informationen.

leinetal24.de
 0 51 82/92 19-0
die woche
 Die lokale Wochenzeitung
 19.04.2017 • Nr. 16 • 34. Jahrgang

Müller mode & mehr
 Hauptstraße 78 - 81 · 31171 Nordstemmen
 Tel. 0 50 69 / 3 48 08 49 · Mo. - Fr. von 9-19 Uhr · Sa. von 9-14 Uhr
Frühlingserwachen für Ihre Füße
 rieber ARTISTRESS Tamaris®

Wülfinger klagen über zu viel Verkehr

Ein Thema bei der Bürgersprechstunde in Wülfingen ist der Schwerlastverkehr auf der B3

Von Mareike Ehlers

WÜLFINGEN ■ Was brennt den Wülfingern unter den Nägeln? Antworten darauf gab es jetzt bei der jüngsten Bürgersprechstunde im Ort. Bürgermeister Rolf Pfeiffer, Fachbereichsleiterin Beate Freimann und Wülfingens Ortsvorsteher Jens Flörke standen den Einwohnern bei Fragen Rede und Antwort. Vor allem aber machten sie ihrem Ärger um den zunehmenden Verkehr Luft, unter den die Einwohner vermehrt leiden würden.



Ortsvorsteher Jens Flörke, Bürgermeister Rolf Pfeiffer und Fachbereichsleiterin Beate Freimann hören sich im Feuerwehrhaus die Sorgen und Anliegen der Wülfinger an. ■ Foto: Ehlers

Für Flörke war es eine Premiere – er hielt nach seiner offiziellen Ernennung zum neuen Ortsvorsteher erstmals eine Bürgersprechstunde mit ab. Hartwig Othmer als ehemaliger Ortsvorsteher wohnte der Sprechstunde ebenfalls bei, die im Übrigen gut besucht war. Die mehr als 30 Einwohner Wülfingens nutzen die Gelegenheit, um auf die aktuelle Verkehrssituation im Ort aufmerksam zu machen, die sich offenbar immer mehr zuspitzt. Nach Ansicht der Einwohner habe sich der Verkehr auf

der B3 in den vergangenen Jahren noch einmal deutlich erhöht. Eine Bürgerin berichtete, dass es extrem schwer sei, die Straße als Fußgänger zu überqueren – da stünde man dann schon mal gut fünf Minuten, bis sich eine Möglichkeit ergibt. Belächelt würden inzwischen nur noch die falsch errichteten Verkehrsinseln, einen Zwischenstopp bei der Überquerung

dort einzulegen, hält die Mutter sogar noch für gefährlicher. Kinder alleine die Straße überqueren zu lassen, käme überhaupt nicht in Frage. Doch bisherige Versuche, beispielsweise eine Ampel wie in Thiedenwiese oder einen Blitzer für Wülfingen zu bekommen, sind bekanntlich im Sande verlaufen, resümierte Bürgermeister Rolf Pfeiffer mit

Bedauern. Allerdings hake die Verwaltung immer mal wieder nach, so Pfeiffer. So sei etwa ein erneuter Antrag für einen Blitzer beim Landkreis Hildesheim eingereicht worden, nachdem Burgstemmen in den Genuss einer zweiten Anlage gekommen war. Eine Antwort läge der Stadtverwaltung jedoch noch nicht vor. Kurzum: Die Einwohner Wülfingens fühlen sich von dem Starkverkehr der B3 extrem belastet. Nachts komme es offenbar auch zu Motorrad- oder Autorennen im Bereich des Marienbergs, hieß es weiter.

„Seit zwei, drei Jahren ist der Verkehr so geworden, dass er für Menschen, die dort wohnen, eigentlich nicht mehr tragbar ist“, so die Meinung der Bürgerin. Doch Abhilfe schaffen sei schwierig, da die Wünsche

der Wülfinger offenbar auf taube Ohren stoßen. Wünschen würden sich die Wülfinger, dass die Polizei einmal gezielt Kontrollen durchführt und auch den Aspekt der Lärmbelastung unter die Lupe nimmt. Dreiste Lkw-Fahrer würden sogar ihren großen „Brummi“ direkt auf der B3 an der Seite stehen lassen, um in der Tankstelle einen schnellen Einkauf zu tätigen. Dass allein eine Blitzer-Attrappe etwas bringen würde, ist Hartwig Othmer überzeugt. Er wolle den Kreistagsabgeordneten diesbezüglich immer mal wieder auf die Füße treten, kündigte der ehemalige Ortsvorsteher an.

Einig war man sich, dass „gar nichts mehr zu machen, nicht geht“. Über mehrere Wege möchten die Bürger nun noch einmal verstärkt der zuständigen Bundesbehörde ihr Leid klagen – auch mit direkten Anlieger-Beschwerden. Über die Medien, sprich Funk und Fernsehen, könne weiterer Druck aufgebaut werden, so die Idee der Bürger – in der Hoffnung, dann gehört zu werden.

Immer den Kochtopfdeckel verwenden!

DRK-Ortsverein Mehle besucht „Versuchsküche“ / Teilnehmer erhalten wertvolle Tipps in Sachen Energiesparen

MEHLE / ALFELD ■ Der DRK-Ortsverein Mehle hat kürzlich die „Versuchsküche Alfeld“ besucht. Küchenleiterin Silvia Hammerlik, der Beatrice Wentritt mit vielen Handreichungen zur Seite steht, hatte für die Gäste aus Mehle wieder viele Überraschungen im Gepäck. Unter anderem hatte sie neue Rezepte auf die Beantwortung der Frage „Was kann ich meinen Gästen anbieten?“ parat.

Der Stromversorger ÜWL, auch als Regionalversorger für Wasser und Gas bekannt, hatte die Kundenberatungsstelle vor 27 Jahren eingerichtet. Sie werde insbesondere von Vereinen gut angenommen. Die Damen aus Mehle kamen unter der Leitung der DRK-Vorsitzenden Burkharde Lange und wurden an

diesem Nachmittag über „Fingerfood“ für Gäste informiert. Und so ganz nebenbei ging Silvia Hammerlik dabei auch auf die neuen Geräte für die Küche ein, dazu gehörte bei diesem Besuch nicht nur der Dampfgarar. Interessant war etwa

auch ein Blech, das auf der ganzen Fläche mit Löchern übersät ist, um die Umluft an das Bratgut direkt heranzutragen. Hier kam auch die kleine Bosch Küchenmaschine 4 000 ins Gespräch, die 500 Watt leistet und auch ein Schnitzelwerk be-

sitzt. Der Geschmack überträgt sich in diesen neuen Herden nicht, so dass man Kuchen backen und auch einen Braten mit bruzzeln lassen kann. Aber eines ist immer ihr „Credo“: Beim Kochen unbedingt den Deckel auf den Topf legen, um

Energie zu sparen. Das spare eine Stunde Strom, der für 24 Stunden im Kühlschrank reicht. Auch müsse der Gefrierschrank immer rechtzeitig abgetaut werden, denn jeder Zentimeter Reifschicht koste Geld, mahnte die Expertin.



Silvia Hammerlik backt nebenbei und gibt Tipps an die Besucher weiter.



Die Damen aus Mehle freuen sich über jeden weiteren Tipp, den sie auch in ihrem Haushalt umsetzen können, um Energie zu sparen.